

**Vorlage  
für die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 17.06.2021**

**TOP 12**

**Bericht: Umsetzungsschritte Spielraumförderkonzept**

**A. Problem**

Die Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration hat in Ihrer Sitzung am 02.05.2019 den Bericht zur Entwicklung eines Spielraumförderkonzeptes zur Kenntnis genommen und die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gebeten, die ressortübergreifende Zusammenarbeit zur Planung und Steuerung im Arbeitsfeld Spielförderung fortzusetzen, sowie die Ausstattung und Aufenthaltsqualität der öffentlichen Spielplätze weiter zu verbessern. Zudem wurde die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gebeten, die beteiligungsorientierte Spielleitplanung als stadtweites Planungsinstrument einzuführen.

**B. Lösung**

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport berichtet der Städtischen Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 24.06.2021 mit der in der Anlage beigefügten Vorlage zu den Umsetzungsschritten zum Spielraumförderkonzept. Der Entwurf der Vorlage wird dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben.

**C. Alternativen**

Keine in Verbindung mit dieser Vorlage.

**D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung**

Keine in Verbindung mit dieser Vorlage zur Kenntnisnahme.

**E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Vorlage „Bericht: Umsetzungsschritte Spielraumförderkonzept“ wird in der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung am 09.06.2021 beraten.

**F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

**G. Beschlussvorschlag**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage „Bericht: Umsetzungsschritte Spielraumförderkonzept“ zur Kenntnis.

**Anlage**

Anlage 1: Entwurf der Vorlage für die Sitzung der Städtischen Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 24.06.2021 – Bericht: Umsetzungsschritte Spielraumförderkonzept“

## Bremische Bürgerschaft – SD.NET Vorlagenformular (Ausschüsse und Deputationen)

<b>Ressort:</b>	Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	<b>Verantwortlich:</b>	Herr Stöltzing
<b>Abteilung/Referat:</b>	SJIS / 400-22-8	<b>Telefon:</b>	6878
<b>Vorlagentyp:</b>	Beschlussvorlage Ausschüsse/Deputationen	<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>öff. / n.öff.:</b>	öffentlich	<b>Wirtschaftlichkeit:</b>	Keine WU

Beratungsfolge	Beratungsaktion
Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration - 20. WP	Kenntnisnahme

### Titel der Vorlage:

Bericht: Umsetzungsschritte Spielraumförderkonzept

### Vorlagentext:

#### A. Problem

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration hat in Ihrer Sitzung am 02.05.2019 den Bericht zur Entwicklung eines Spielraumförderkonzeptes zur Kenntnis genommen und die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gebeten, die ressortübergreifende Zusammenarbeit zur Planung und Steuerung im Arbeitsfeld Spielförderung fortzusetzen, sowie die Ausstattung und Aufenthaltsqualität der öffentlichen Spielplätze weiter zu verbessern. Zudem wurde die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gebeten, die beteiligungsorientierte Spielleitplanung als stadtweites Planungsinstrument einzuführen.

In dieser Vorlage wird über die Umsetzungsschritte zum Spielraumförderkonzept berichtet, die im kooperativen Arbeitsprozess zur Steigerung der Ausstattung und Aufenthaltsqualität der öffentlichen Spielplätze beitragen und die im Spielraumförderkonzept dargestellten Perspektiven und Ziele in die Umsetzung bringen.

#### B. Lösung

Über folgende Umsetzungsschritte wird berichtet:

1. Weiterentwicklung des MapAgent als digitales Spielflächenkataster
  - Digitale Spielplatzkontrolle
  - Kostenmodul
2. Broschüre für die Gestaltung hausnaher Spielflächen
3. Öffentlichkeitsarbeit zum Förderfonds Spielräume schaffen
4. Qualitätsentwicklung der öffentlichen Spielplätze
5. Erprobung des Instrumentes der Spielleitplanung

### 1. Weiterentwicklung des MapAgent als digitales Spielflächenkataster

Der MapAgent als digitales Spielflächenkataster wird in einem dynamischen Entwicklungsprozess als gemeinsame Datenbank für das Arbeitsfeld der Spielraumförderung weiterentwickelt.

Bestandteil dieser Weiterentwicklung sind die Fachebene Spielgeräte zur Ermöglichung der digitalen Sicherheitskontrollen und das Kostenmodul zur Erfassung aller investiven und konsumtiven Kosten auf öffentlichen Spielplätzen.

#### Fachebene Spielgeräte und digitale Kontrolle

Um die digitale Sicherheitskontrolle der öffentlichen Spielplätze zu ermöglichen, wurden insgesamt 3084 Spielgeräte auf den 125 Spielplätzen in der Unterhaltungsträgerschaft des Umweltbetrieb Bremen katalogisiert und mit einem eigenen Datensatz ausgestattet.

Diese Spielgeräte sind zudem mit einer jeweils eigenen Geometriezuordnung versehen, so dass sich ihr genauer Standort auf dem Spielplatz in der Karte anzeigen lässt. Die jeweiligen Gerätekategorien (z.B. Wasserspielgerät, Rutsche, Schaukel) werden mit jeweils eigenen Symbolen versehen.

Nummer	Bezeichnung	ID	ID_SPIELPLATZ	Spielplatz	Links
01	Seilbahnen	100607123	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
02	Drehteller	100607124	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
04	Turm mit Röhrenrutsche	100607126	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
05	Kletternetzwand	100607127	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
06	Doppelschaukel	100607128	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
07	Spielgerät	100607129	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
08	Spielgerät	100607130	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
09	Federkreuzwippe	100607131	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
10	Spielhäuser	100607132	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
11	Spielhäuser	100607133	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
12	RutschenTurm mit kleiner Rutsche	100607134	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
13	Spielgerät	100607135	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷
14	Balkenwippe	100607136	100606187	Ackerstraße/Waller Park	📄 📷

Abbildung 1: Fachebene Spielgeräte

Die Geräte lassen sich in der Datenbank nach Spielplatz sortieren, oder auch nach Gerätebezeichnung (z.B. Seilbahn).

Zu jedem Spielgerät gibt es ein eigenes Datenblatt, über das Daten und Dokumente zum Spielgerät (Bilder, etc.), sowie angefallene Kosten, erfasst und aufgerufen werden können.

## Anlage 1

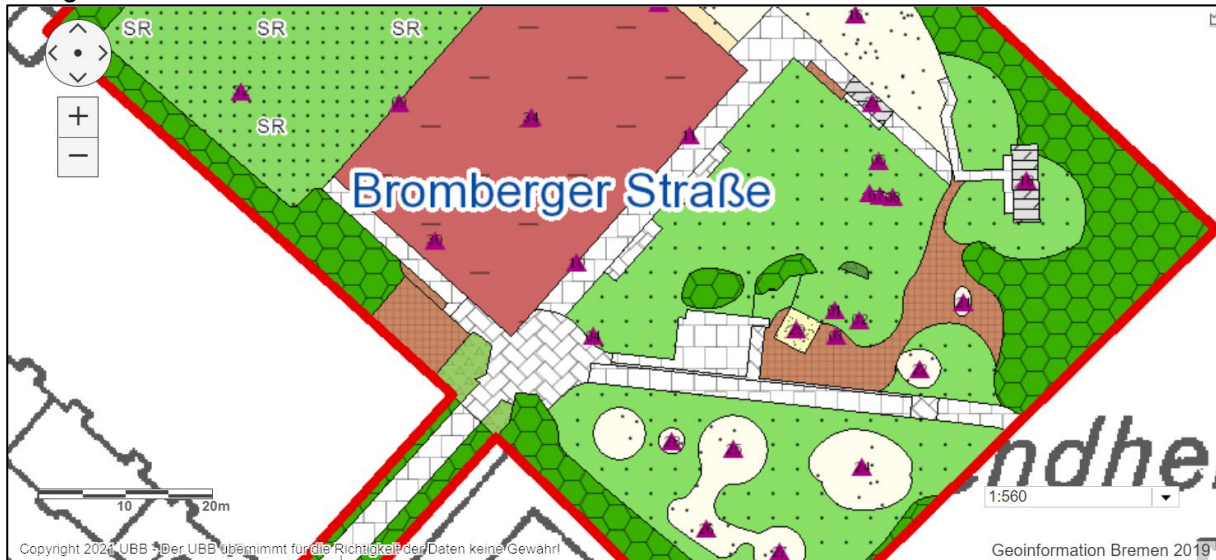


Abbildung 2: Karte mit den Spielgeräten (lila Dreiecke)

Die Katalogisierung der Spielgeräte unterstützt die digitale Spielgerätekontrolle durch die Unterhaltungsträger, insbesondere bei den regelmäßigen Sicherheitskontrollen. Der Umweltbetrieb Bremen, als größter Unterhaltungsträger öffentlicher Spielplätze in Bremen, wurde mit Tablets ausgestattet, um diese Sicherheitskontrollen digital durchzuführen.

Derzeit wird ein Update des MapAgent eingespielt. Anschließend wird im Juni/Juli die Schulung der Prüfer\*innen stattfinden und die Durchführung der Sicherheitskontrollen in mehreren Bezirken beginnen.

Zeitlicher Ablauf im Überblick:

- Juli 2021: Schulung des Personals des Unterhaltungsträgers Umweltbetrieb Bremen
- August 2021: Start der digitalen Spielplatzkontrollen in mehreren Bezirken

### Kostenmodul

Auf Basis der in den Bereichen Aufwand/Unterhaltung, Ausstattung und Erneuerung, sowie Investitionen erfassten Kosten im MapAgent liefert das Kostenmodul eine Gesamtkostenübersicht. Die Kosten können nach unterschiedlichen Kriterien, wie z.B. Kostenart, Datum oder Höhe gefiltert und sortieren werden. Eine weitere Bearbeitung kann durch den Export in Excel erfolgen.

Aus dem Kostenmodul ist der Absprung in einzelne Fachobjekte möglich, so dass auch die Kosten einzelner Spielplätze oder einzelner Spielgeräte verglichen werden können.

Derzeit wird die Implementierung in den MapAgent durch den Softwareentwickler vorgenommen. Der Fachdienst Spielraumförderung kann ab Juli die laufende und künftige Finanzplanung im MapAgent führen. Ein transparentes und einfaches Controlling für alle beteiligten Fachkräfte ist sichergestellt.

### Weiterentwicklung des MapAgent

Der MapAgent als digitales Spielflächenkataster soll allen am Prozess der Spielraumförderung Beteiligten die Verwaltungsarbeit und den Informationsaustausch erleichtern. Die digitale Spielgerätekontrolle und das Kostenmodul unterstützen alle Planungsprozesse. Die Verknüpfung mit Bevölkerungsdaten und die Einbindung der derzeit durchgeführten Qualitätserhebung öffentlicher Spielplätze (siehe Punkt 5) sind die nächsten Entwicklungsschritte.

Mittelfristig soll der MapAgent auch die Grundlage für einen Spielplatzstadtplan bilden, der umfassend über das Spielangebot in den Stadtteilen informiert.

## Anlage 1

### 2. Broschüre für die Gestaltung hausnaher Spielflächen

Eine Broschüre als Fachinformation zur Gestaltung hausnaher Spielflächen für die privaten Wohnungsbauunternehmen wird im Nachgang der Novellierung des Kinderspielflächenortsgesetzes aufgelegt.

Um bei verschiedensten Flächenvoraussetzungen qualitativ hochwertige Kinderspielflächen zu ermöglichen, benennt die Broschüre Kriterien für die Planung und gibt Gestaltungsideen und Anregungen in Form von best-practice Beispielen, auch aus anderen Kommunen.

Die Broschüre ergänzt die fachliche Beratung durch den Fachdienst Spielraumförderung, die nach dem Kinderspielflächenortsgesetz ab 50 Wohneinheiten für private Bauherren bei der Planung und Anlage von hausnahen Spielangeboten verpflichtend ist.

In Vorbereitung der Novellierung des Kinderspielflächenortsgesetzes wurde in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau eine Studie zur Untersuchung zur Anlage von Spielplätzen durch nicht-öffentliche Bauherren/-träger in deutschen Großstädten in Auftrag gegeben. Diese erfolgreiche Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk wird auch bei der Broschüre für die privaten Wohnungsbauunternehmen fortgeführt.

Im Oktober 2021 soll die Broschüre veröffentlicht werden.

### 3. Öffentlichkeitsarbeit zum Förderfonds Spielräume schaffen

Die Zahl der Anträge zum Förderfonds „Spielräume schaffen“ stagniert seit einiger Zeit auf einem niedrigen Niveau. Aus diesem Grund haben sich die Kooperationspartner der Gemeinschaftsaktion entschlossen, den Förderfonds mit einer Werbekampagne zu unterstützen.

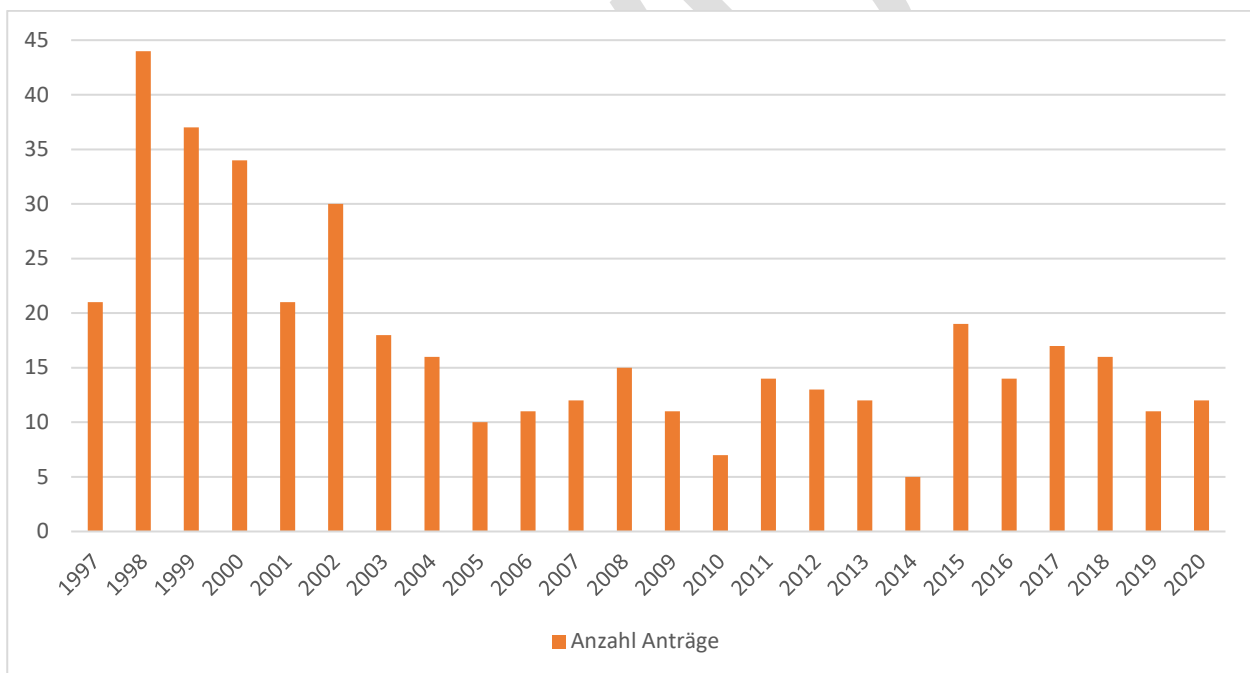


Abbildung 3: Anzahl der Anträge zum Förderfonds

Auf dem jährlich stattfindenden Kooperationstreffen 2020 mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem Verein SpielLandschaftStadt wurde beschlossen, ein Designstudio zu beauftragen, in enger Absprache mit den Kooperationspartnern eine Werbekampagne zu entwickeln.

Der Auftrag beinhaltet neben der vorbereitenden Zielgruppenrecherche das Aufstellen eines Werbekonzeptes mit zeitlich aufeinander abgestimmten Maßnahmen und die Gestaltung der entsprechenden Medien.

Klassische Printmedien wie Flyer und Broschüren werden ergänzt durch digitale Medien und Aktionen im öffentlichen Raum. Das Designbüro wird den Verein SpielLandschaftStadt im Umgang mit den sozialen Medien qualifizieren.

## Anlage 1

Die Kampagne wird unter dem einprägsamen Slogan „spielend Stadt gestalten“ entwickelt. Wenn die Entwicklung der Corona-Pandemie wieder ein öffentliches Leben in einem Maße zulässt, das die Erreichbarkeit der Zielgruppen, vor allem Eltern- und Anwohnerinitiativen, und die Beratung vor Ort ermöglicht, wird die Kampagne gestartet. Durch den Förderfonds können so Kinderwünsche direkt, unkompliziert und unbürokratisch in direkter Nachbarschaft umgesetzt und das bürgerschaftlichen Engagement bestärkt werden.

### **4. Qualitätsentwicklung der öffentlichen Spielplätze**

Zur Unterstützung der Planung bei der Neuanlage und Neugestaltung öffentlicher Spielplätze ist im Spielraumförderkonzept die Entwicklung von Kriterien zur vergleichenden Qualitätsbeschreibung ein festgeschriebenes Ziel.

Die Qualitätsbeschreibung unterstützt zudem das Arbeitsfeld der Spielraumförderung auch in der Berichterstattung und ermöglicht innerhalb verschiedener Kategorien auch über einen längeren Zeitraum einen Vergleich von Spielflächen. So lassen sich auch mittelfristige Entwicklungsschritte abbilden.

In der ressortübergreifenden Steuerungsgruppe Spielraumförderkonzept wurde über die Entwicklung der Qualitätskriterien fortlaufend berichtet. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus VertreterInnen des Fachdienst Spielraumförderung des Amtes für Soziale Dienste und den beiden Unterhaltungsträgern Umweltbetrieb Bremen und Jugend und soziale Arbeit gGmbH (JUS), hat diese erarbeitet.

Der Kriterienkatalog untergliedert sich in die Bereiche Standort, baulicher Zustand, Erlebniswert, Aufenthaltswert und Multifunktionalität. Innerhalb dieser Bereiche finden Abfragen zu verschiedenen Themen, wie der Naturerfahrung und der Zugänglichkeit statt, aus denen sich am Ende für jeden Bereich ein Punktestand zwischen 0 und 5 Punkten ergibt. Aus diesen Einzelbereichen ergibt sich dann ein Gesamtpunktestand für den Spielplatz.

Breit angelegte Recherchen in der Fachliteratur und Diskussionen bilden die Grundlage des Kriterienkatalogs. So wurden spezifische Merkmale festgelegt: Im Bereich Aufenthaltswert werden die Erfahrung mit Natur und Kreativität oder die räumliche Beschaffenheit in den Fokus gestellt, während beim Erlebniswert z.B. nach kalkulierbaren Gefahren, Themenbezügen und Geländemodellierungen gefragt wird.

Der entwickelte Kriterienkatalog wurde im April 2021 auf insgesamt 16 Spielplätzen in allen 6 Sozialzentren durch den Fachdienst Spielraumförderung erprobt. Über diese Erprobung wurde in der Sitzung der ressortübergreifenden Steuerungsgruppe am 30.04.2021 berichtet.

Die Anpassungsvorschläge, die sich aus dem Testlauf ergeben haben, wurden in den Kriterienkatalog eingearbeitet. Die weiteren Arbeitsschritte sehen wie folgt aus:

- Durchführung der Qualitätsaufnahme bis September 2021
- Auswertung der Qualitätserhebung bis Ende des Jahres 2021
- Überführung in einen jährlichen Routinemechanismus im Jahr 2022
- Aufnahme der Ergebnisse der Qualitätsaufnahme in den MapAgent in 2022

Der Qualitätsentwicklungsprozess zielt auf die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Erlebniswerts öffentlicher Spielplätze in Bremen. Die Planung neuer Spielplätze wird vereinfacht, da bereits im Planungsprozess die Qualitätskriterien einbezogen werden können. Darüber hinaus lässt sich mit der geplanten Einbindung in den MapAgent feststellen, wo es im Stadtgebiet räumliche Konzentrationen von Spielplätzen mit einer bestimmten Qualität, z.B. im Bereich der Aufenthaltsqualität, gibt. Dies unterstützt die Planung und Erneuerung von Spielplätzen im Quartier. Die Anwendung der Qualitätskriterien wird die Berichterstattung über die Qualitätsentwicklung öffentlicher Spielplätze grundlegend verändern, da eine Neubewertung aller Spielflächen erfolgt. Diese Bewertung wird aber aufgrund der Hinterlegung mit den Kriterien transparenter, nachvollziehbarer und differenzierter sein.

### **5. Erprobung des Instrumentes der Spielleitplanung**

Mit der Spielleitplanung werden konkrete Projekte und Maßnahmen entwickelt und die Zusammenarbeit der Akteur\*innen in Politik, Verwaltung und Bürgerschaft gestärkt. Ziel der Spielleitplanung ist

## Anlage 1

auch die Förderung der Zusammenarbeit von politischen Entscheidungsträger\*innen, Planer\*innen sowie den Akteur\*innen der Kinder- und Jugendarbeit, um qualifiziert und strukturiert zur Entstehung von geeigneten Spielräumen in den Stadtteilen beizutragen.

2019 wurde als Modellprojekt die Spielleitplanung in der Neustadt erfolgreich abgeschlossen. In Zusammenarbeit vor allem mit Trägern im Bereich der Kinder- und Jugendförderung, Schulen und Kitas wurde in einem breit angelegten Partizipationsprozess eine Bestandsaufnahme der Spiel- Aufenthalts- und Bewegungsräume der Neustadt unter reger und aktiver Teilnahme von Kindern ermittelt.

Auf Grundlage dieser Bestandserhebung wurden, wiederum in einem Partizipationsprozess, umfangreiche Maßnahmenvorschläge gemacht und auf einer Karte visualisiert. Die Spielleitplanung Neustadt wurde im August 2019 öffentlich präsentiert und diskutiert. Die Ideen und Impulse aus dem Planungsprozess sollen Eingang in den Diskurs der Stadtteilgremien finden.

Um zu prüfen, wie der Dialog im Stadtteil zur Umsetzung der Maßnahmenvorschläge in die Praxis und in politische Beschlüsse neu belebt werden kann, sollte in einem weiteren Modellversuch die Spielleitplanung Osterholz aus dem Jahr 2013 auf die Maßnahmenumsetzung hin überprüft werden.

Dieses Vorhaben konnte aufgrund der Corona-Pandemie bisher nur in Form einer theoretischen Befassung erfolgen. Eine Diskussion in der Steuerungsgruppe Spielraumförderkonzept stellte heraus, dass Umfang, Ausrichtung und Ausgestaltung der Spielleitplanung von 2013 nicht dem Standard der Spielleitplanung entsprechen und eine Vergleichbarkeit und Erkenntnisgewinn nicht zu erwarten sind. Dies liegt vor allem daran, dass sich die Spielleitplanung 2013 fast ausschließlich mit den öffentlichen Spielplätzen befasste. Die vorgeschlagenen Maßnahmen in diesem Bereich wurden durch den Fachdienst Spielraumförderung umgesetzt.

In der Steuerungsgruppe Spielraumförderkonzept im September wird das weitere Vorgehen abgestimmt.

### **6. Qualitätsentwicklung der öffentlichen Spielplätze**

Mit der Einführung und Verstetigung des Sofortprogramms Spiel und Bewegung wurden die Handlungsgrundlagen für die Spielraumförderung erheblich verbessert. Die Anzahl der umgesetzten Maßnahmen steigt kontinuierlich.

Die fortlaufende Umsetzung der Maßnahmen zur Instandhaltung und Gestaltung der öffentlichen Spielflächen ist Arbeitsschwerpunkt im Fachdienst Spielraumförderung. Die Maßnahmenplanung erfolgt im Herbst des Vorjahres auch auf der Grundlage der Protokolle der Sicherheitskontrollen auf öffentlichen Spielflächen und der angelaufenen Planungen in den Stadtteilen.

Im Jahr 2020 wurden durch den Fachdienst Spielraumförderung 114 Reparaturen und Austausche von Spielgeräten auf öffentlichen Spielplätzen durchgeführt. 56 Spielgeräte wurden komplett ersetzt. Auf 15 Spielplätzen wurden Teil- oder Neugestaltungen vorgenommen. Insgesamt wurden 151 investive Maßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen durchgeführt.

2018 und 2019 wurden insgesamt 139 Reparaturen und Austausche, 89 Ersatzmaßnahmen und 38 Neu- oder Teilgestaltungen umgesetzt. Das sind für die beiden Jahre insgesamt 266 Maßnahmen.

Ein weiterer Meilenstein der Qualitätsentwicklung öffentlicher Spielplätze wird in diesem Jahr mit dem Beginn der Neubeschilderung eingeleitet. Am 31.05.2021 wurde als Auftakt eine Stele auf dem Spielplatz Waller Park eingeweiht. Diese Stele erfüllt die geltende DIN-Norm und weist durch Piktogramme auf Verhaltensregeln hin. Im Laufe dieses Jahres werden 21 Spielplätze ab einer Größe von 6.000 m<sup>2</sup> mit den etwa 2 Meter hohen Stelen ausgestattet. In den folgenden 2 Jahren werden alle Spielplätze mit neuen Schildern ausgestattet.

Anlage 1

**C. Alternativen**

Es werden keine Alternativen empfohlen

**D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen**

Mit der Berichterstattung sind keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden. In der Spielraumförderung ist die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Bedürfnisse in allen Prozessen Standard.

**E. Beteiligung/ Abstimmung**

Eine Beteiligung/Abstimmung ist nicht erforderlich

**F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

**G. Anlagen**

Keine

**Beschlussempfehlung:**

Die Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis